

Christian J. Jäggi

Tourismus vor, während und nach Corona

Ökonomische und gesellschaftliche
Perspektiven



Springer Gabler

Tourismus vor, während und nach Corona

Christian J. Jäggi

Tourismus vor, während und nach Corona

Ökonomische und gesellschaftliche
Perspektiven

Christian J. Jäggi
Meggen, Schweiz

ISBN 978-3-658-35287-5 ISBN 978-3-658-35288-2 (eBook)
<https://doi.org/10.1007/978-3-658-35288-2>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Der/die Herausgeber bzw. der/die Autor(en), exklusiv lizenziert durch Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2021

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Planung/Lektorat: Claudia Rosenbaum

Springer Gabler ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

Vorwort

Einer der von der Covid-19-Pandemie am meisten betroffenen Wirtschaftszweige war der Tourismus. Dieser Einbruch war nach Jahren und Jahrzehnten konstanter touristischer Expansion doppelt gravierend. Doch selbst einschneidendste Einbrüche im Tourismus werden die Reiselust der Menschen niemals auf lange Zeit ausschalten. Im Gegenteil: Die Menschen sind heute so mobil wie nie zuvor in ihrer Geschichte – und diese Mobilität zeigt sich nicht nur geografisch, sondern auch sozial und vor allem auch virtuell. Gleichzeitig werden immer mehr Menschen auf dem Planeten reisen wollen – wachsende Einkommen der Mittelschichten und weiterhin zunehmende Bevölkerungszahlen in vielen Ländern, vor allem in Afrika und in Teilen Asiens, sind wichtige Treiber für die Tourismuskonsumnachfrage. Umgekehrt ist die Zahl der Reiseziele nicht unbeschränkt – und bereits heute leiden viele Tourismusziele unter Übertourismus, übergroßen Touristenzahlen und hoher Belastung lokaler Communities sowie starker Beeinträchtigung der Umwelt. Neue Formen virtuellen Reisens werden entstehen, aber auch touristische Weltraumflüge und schließlich Reisen zu anderen Planeten. Auf der Erde wird man kaum darum herumkommen, die touristischen Ressourcen zu schützen, das Ausmaß des Tourismus örtlich, zeitlich und in Bezug auf die Häufigkeit des Reisens zu beschränken – zu groß ist der ökologische Fußabdruck des Reisens.

Meggen
im Juli 2021

Christian J. Jäggi

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	1
	Literatur	2
2	Tourismus – eine kurze Geschichte	5
2.1	Zum Begriff	5
2.2	Einige Zahlen und Fakten	9
2.3	Entwicklung	13
2.4	Gründe zu reisen	17
2.5	Reiseziele	19
2.6	Tourist Gaze	21
2.7	Tourismus während und nach Corona	22
	Literatur	27
3	Ökonomische Bedeutung des Tourismus	31
3.1	Global	35
3.2	National	38
3.3	Lokal	39
3.4	Positive und negative Auswirkungen des Tourismus	39
3.5	Ökonomische Probleme im Tourismus	41
3.6	Tourismus generiert Arbeit	42
3.7	Neue Arbeitsformen	43
3.8	Tourismus als Ursache für duale Märkte und Inflation	44
3.9	Ökonomische Perspektiven für den Tourismus nach Corona	44
3.10	Tourismus und ökonomische Auswirkungen von Krisen – eine unendliche Geschichte?	49
	Literatur	50
4	Ökologische Folgen des Tourismus	53
4.1	Massen- und Billigtourismus	56
4.2	Tourismus und Klimawandel	58
4.3	Weitere Umweltfolgen des Tourismus	60

4.4	Tourismus und Lebensstil	62
4.5	Alternativtourismus – sanfter Tourismus als Lösung?	63
4.6	Ökotourismus	66
4.7	Weg vom Gigantismus – aber noch längst nicht alle haben es gemerkt.	68
4.8	Community Based Tourism	69
4.9	Pro-Poor-Tourism	69
4.10	Corona als Ursache für die ökologische Erholung von Tourismuszielen	70
4.11	Verteuerung des Tourismus oder des Reisens?	71
4.12	Couchsurfing als billige Übernachtungsalternative?	71
	Literatur	73
5	Tourismus und Infrastruktur	77
5.1	Event-Tourismus	77
5.2	Overtourism	79
5.3	Urbanes Wohnen und Städtetourismus	87
5.4	Auswirkungen von Covid-19 auf die Tourismusinfrastruktur	88
	Literatur	89
6	Alle wollen reisen – (fast) niemand will die Touristen	93
6.1	Tourismus, Sicherheit und politische Stabilität	94
6.2	Welche Tourismuspolitik?	94
6.3	Krisenmanagement im Tourismus	95
6.4	Tourismus als Sinnsuche – eine neue Marktnische?	97
6.5	Volunteer Tourism	98
6.6	Global Code of Ethics for Tourism	99
6.7	Reisen in der Corona-Zeit	100
	Literatur	101
7	Anti-Tourismus-Bewegungen	105
	Literatur	106
8	Die Nachfrage nach Mobilität	107
8.1	Mobilität, Tourismus und Räume	109
8.2	Tourismus als Herstellung von Resonanz	109
8.3	Covid-19 und die Mobilität	111
8.4	Künftige Entwicklungen	114
	Literatur	116
9	Recht auf Mobilität?	119
9.1	Freiheit und Mobilität	119
9.2	Kosten der Mobilität	120

9.3	Ein anderes Mobilitätsverhalten?	122
9.4	Verändertes Mobilitätsverhalten durch Covid-19?	123
	Literatur.	124
10	Lösungsansätze und neue Ideen	127
10.1	Nachhaltiger Tourismus.	129
10.2	Vereinheitlichung von Umweltlabels.	141
10.3	Slow Tourism.	142
10.4	Resilienz im Tourismus	145
10.5	Tourismusbewusstsein	146
10.6	Verlagerung auf ökologischere Verkehrsträger	146
10.7	Reise- oder Tourismuskontingente?	148
10.8	Verteuerung des Reisens?	149
10.9	Einbezug der externalisierten Kosten	149
10.10	Weltweiter Tourismuskataster als Voraussetzung zur Steuerung des Tourismus.	149
10.11	Neue Energieträger im Verkehr?	150
10.12	Neue Wohnformen.	151
10.13	Schaffung neuer, replizierter Originale als Alternative?	152
10.14	Weltraumflüge als neuer Tourismus?	152
	Literatur.	153
11	Fazit und Ausblick.	157

Abbildungsverzeichnis

Abb. 2.1	Abgrenzung touristischer gegenüber nicht-touristischer Mobilität. (Quelle: Scott et al. 2012, S. 3; eigene Übersetzung)	6
Abb. 2.2	Tourismusaufkommen in Millionen Reiseankünften. (Quelle Statista 2021b, eigene Darstellung)	9
Abb. 2.3	Internationale Tourismusankünfte 2017. (Quelle: Rosdorff 2020, S. 51 sowie UNWTO 2018, S. 2; eigene Darstellung)	10
Abb. 2.4	Tourismuseinnahmen nach Kontinent und Regionen im Jahr 2017. (Quelle: UNWTO 2018, S. 2; eigene Darstellung)	11
Abb. 2.5	Marktentwicklung im Hotelbereich. (Quelle Statista 2021a, eigene Darstellung)	12
Abb. 2.6	Der Tourismus als Bestandteil und Fortsetzung der Freizeitindustrie. (Quelle: Page und Connell 2014, S. 7; eigene Übersetzung)	12
Abb. 2.7	Lebenszyklus von touristischen Angeboten. (Eigene Darstellung)	14
Abb. 2.8	BCG-Portfolio-Konzept. (Quelle: Helm 2009, S. 230; eigene Darstellung)	14
Abb. 2.9	Lebenszyklus touristischer Ziele und ihre Auswirkungen auf die Tourismuspolitik. (Quelle: Gross M. 2017, S. 138; eigene Darstellung)	15
Abb. 2.10	Einige wichtige Aspekte für Glückserfahrungen von Touristen. (Quelle: Schnorbus und Wachowiak 2020, S. 34 f.; eigene Zusammenfassung und Darstellung)	18
Abb. 2.11	Afrika-Assoziationen und Interesse an einer Afrikareise. (Quelle: Rosdorff 2020, S. 71; eigene Darstellung)	20
Abb. 2.12	Alternativen bei der Reisezielentscheidung. (Quelle: Mundt 2013, S. 151; eigene Darstellung)	20

Abb. 2.13	Anzahl Logiernächte in der Schweiz von inländischen und ausländischen Gästen bis 2020. (Quelle: Nussbaumer 2021, S. 19; eigene Darstellung)	26
Abb. 3.1	Tourismussystem. (Quelle: Newsome et al. 2013, S. 11, leicht modifiziert und übersetzt aus dem Englischen durch den Autor).	32
Abb. 3.2	Die drei Säulen einer Ökonomie des Tourismus. (Mod. nach Freyer 2011, S. 51; leicht modifizierte und vereinfachte Darstellung durch den Autor)	35
Abb. 3.3	Anbieter, Märkte und Nachfrager im Tourismus. (Mod. nach Freyer 2011, S. 307, leicht vereinfacht und modifiziert durch den Autor)	36
Abb. 3.4	Kreuzfahrtpassagiere pro Jahr. (Aus Jordan 2021, S. 15; eigene Darstellung)	37
Abb. 3.5	Tourismuseinnahmen in Spanien, Frankreich, Italien und Deutschland. (Aus Schmutz et al. 2020, S. 18; eigene Darstellung).	38
Abb. 3.6	Produktbausteine im Tourismus. (Mod. nach Gross 2017, S. 77; eigene Darstellung)	39
Abb. 3.7	Steuern, Abgaben und Gebühren an die nationalen und lokalen Behörden. (Aus Gross 2017, S. 146; eigene Darstellung)	40
Abb. 3.8	Dienstleistungskette im Tourismus. (Mod. nach Dorsch 2016, S. 35; Müller 2011, S. 65 und FIF 1995; leicht redigiert durch den Autor, eigene Darstellung)	43
Abb. 3.9	Tourismusanteile an der Beschäftigung (VZA) in der Schweiz in Berggebieten und größeren Städten im Jahr 2015. (Aus Zenhäusern und Kadelbach 2018, S. 11; eigene Darstellung). . . .	46
Abb. 4.1	Nachhaltigkeitstypen im Buchungsverhalten von Touristen in Deutschland im Jahr 2011. (Aus Stettler und Wehrli 2013, S. 169; eigene Darstellung)	63
Abb. 4.2	Nachhaltigkeitstypen im Buchungsverhalten von Touristen in der Schweiz im Jahr 2011. (Quelle: Stettler und Wehrli 2013, S. 169; eigene Darstellung).	63
Abb. 4.3	Kontinuum möglicher Veränderungen in der globalen Weltordnung und im Tourismus. (Aus Higgins-Desbiolles 2016, S. 226; Übersetzung aus dem Englischen durch den Autor)	64
Abb. 4.4	„Magisches Dreieck“ von nachhaltiger Entwicklung und sanftem Tourismus. (Mod. nach Kirstges 2020, S. 142; eigene Darstellung und leicht redigiert durch den Autor)	65

Abb. 4.5	Unterschiedliche Ausrichtung verschiedener ökologischer und nachhaltiger Tourismuskonzepte. (Aus Siegrist et al. 2015, S. 20; Siegrist und Ketterer Bonnelame 2016, S. 48; eigene Darstellung)	67
Abb. 5.1	Events im Überblick. (Mod. nach Freyer 2000, S. 352; Müller 2011, S. 61; eigene Darstellung und leicht redigiert durch den Autor).	78
Abb. 5.2	Einstellung der Barcelonesen gegenüber touristischen Aktivitäten in ihrer Stadt. (Aus Martín et al. 2018, S. 8; eigene Darstellung).	82
Abb. 5.3	Hotspots für Touristenkonzentrationen laut einer Umfrage in Amsterdam. (Aus Gerritsma 2019, S. 138; eigene Darstellung).	83
Abb. 5.4	Anzahl touristische Übernachtungen pro Einwohner im Jahr 2018. (Quelle: Weber 2019, S. 9; eigene Darstellung)	85
Abb. 6.1	Kreislauf Frieden – interkulturelle Verständigung Sicherheit. (Mod. nach Edgell und Swanson 2013, S. 12; eigene Darstellung und Übersetzung aus dem Englischen durch den Autor)	94
Abb. 8.1	Sich gegenseitig verstärkende technische, soziale und alltägliche Beschleunigung. (Mod. nach Rosa 2013, S. 44; eigene Darstellung).	108
Abb. 8.2	Resonanzsphären, Erfahrungsräume und passfähige Reiseformen im Tourismus. (Mod. nach Aschauer 2020, S. 59; eigene Darstellung)	110
Abb. 8.3	Die wachsende Zahl von Touristen korreliert mit einer zunehmend negativen Haltung der einheimischen Bevölkerung. (Mod. nach Coghlan 2019, S. 73; eigene Darstellung und Übersetzung aus dem Englischen durch den Autor)	116
Abb. 9.1	Kostenaufteilung beim motorisierten Straßenverkehr in der Schweiz, insgesamt 72 Mrd. Franken im Jahr 2015. (Mod. nach Quandt und Gigon 2019, S. 43; eigene Darstellung)	121
Abb. 9.2	Kostenaufteilung beim Schienenverkehr in der Schweiz, insgesamt 11 Mrd. Franken im Jahr 2015. (Mod. nach Quandt und Gigon 2019, S. 43; eigene Darstellung)	122
Abb. 10.1	Urlaubseffekte. (Mod. nach Lohmann 2019, S. 18, eigene Darstellung, leicht ergänzt durch den Autor)	128
Abb. 10.2	Stationen zu einem übergreifenden Konzept nachhaltiger Entwicklung. (Mod. nach Reddy und Wilkes 2013, S. 6 sowie eigene Recherchen; eigene Darstellung)	129

Abb. 10.3	Manifeste und latente Netzwerkbeziehungen in touristischen Clustern. (Mod. nach Schuhbert 2018, S. 244; eigene Darstellung)	139
Abb. 10.4	Motivation zum Wandern bei den verschiedenen Altersgruppen. (Mod. nach Dreyer und Dürkop 2011, S. 107; eigene Darstellung)	143
Abb. 10.5	Slow Travel als ganzheitliche Erfahrung des Reisens. (Aus Dickinson und Lumsdon 2013, S. 375; Übersetzung aus dem Englischen durch den Autor)	144

Tabellenverzeichnis

Tab. 2.1	Erscheinungsformen von Tourismus. (Mod. nach Gross, S. 2017, S. 37; eigene Darstellung)	8
Tab. 2.2	Einzelne Urlaubsarten nach Häufigkeit. (Aus Gross, M. 2017, S. 10)	11
Tab. 3.1	Destinationsarten. (Aus Letzner 2014, S. 7)	33
Tab. 3.2	Determinanten für touristisches Ausgabeverhalten. (Mod. nach Mayer und Vogt 2016, S. 101; ergänzt durch den Autor; eigene Darstellung)	33
Tab. 3.3	Entwicklung der Elastizität bei der Nachfrage nach Übernachtungen im internationalen Reiseverkehr zwischen 1960 und 1985 in Bezug auf das Bruttoinlandprodukt und das Realeinkommen. (Aus Kaspar 1991, S. 119)	34
Tab. 3.4	Die weltweit größten Hotelketten gemessen an der Anzahl Zimmer. (Aus Clancy 2011, S. 82; Übersetzung aus dem Englischen durch den Autor).	37
Tab. 3.5	Acht Vorteile und acht Nachteile von Tourismus. (Mod. nach Tietz 1980, S. 189; zit. nach Kaspar 1991, S. 114; angepasst und modifiziert durch den Autor)	41
Tab. 3.6	Kostenstruktur eines unabhängigen Reisebüros. (Aus Cooper 2012, S. 2005 sowie Holloway und Taylor 2006)	48
Tab. 4.1	CO ₂ -Ausstoss nach Urlaubsart. (Quellen: Dorsch 2016, S. 50; WWF 2009, S. 9).	54
Tab. 4.2	Mögliche Anpassungsmaßnahmen an direkte und indirekte Folgen des Klimawandels in Deutschland. (Aus Strasdas 2017, S. 77)	61
Tab. 4.3	Vor- und Nachteile des Couchsurfings aus Sicht des Gastes. (Mod. nach Hartmann und Pasel 2014, S. 98; eigene Darstellung und leicht redigiert durch den Autor)	72

Tab. 5.1	Entwicklung einiger Eckwerte der Stadt und des Tourismus in Venedig zwischen 2007 und 2017. (Aus Visentin und Bertocchi 2019, S. 24)	82
Tab. 5.2	Verhältnis Besucher zu Einwohnern 2018 in Luzern und Venedig. (Mod. nach Aschwanden 2018; eigene Darstellung)	85
Tab. 6.1	Externe, interne, exogene und endogene Ursachen für Krisen. (Aus Berg 2014, S. 77)	96
Tab. 6.2	Materielle und immaterielle Auswirkungen von Krisen auf Unternehmen oder Branchen. (Aus Berg 2014, S. 77)	97
Tab. 6.3	Formen von Engagement im Freiwilligen-Tourismus. (Mod. nach Alexander und Bakir 2011, S. 15; Übersetzung aus dem Englischen und leicht modifiziert durch den Autor)	98
Tab. 8.1	Verschiedene Arten von Mobilität. (Quelle: Gross 2017, S. 39; eigene Darstellung)	108
Tab. 8.2	Rückgang der Flugbewegungen 2020. (Quelle: Praprutitum 2021)	112
Tab. 8.3	Chancen und Risiken für den Tourismus in den nächsten 10–20 Jahren. (Aus Coghlan 2019, S. 218, redigiert und übersetzt aus dem Englischen durch den Autor)	115
Tab. 9.1	Von der Allgemeinheit getragene Verkehrskosten am Beispiel der Schweiz. (Aus Bundesamt für Raumentwicklung 2020)	122
Tab. 9.2	Kostenvergleich von Autokauf und Automiete. (Mod. nach Ehrbar 2020, S. 9; eigene Darstellung)	123
Tab. 10.1	Kernindikatoren für ein nachhaltiges Tourismusmanagement. (Mod. nach Hartmann und Stecker 2018, S. 56; leicht redigiert und ergänzt durch den Autor)	133
Tab. 10.2	Kernindikatoren volkswirtschaftlicher Art. (Mod. nach Hartmann und Stecker 2018, S. 57, leicht redigiert und ergänzt durch den Autor)	135
Tab. 10.3	Kernindikatoren für das soziokulturelle Umfeld. (Mod. nach Hartmann und Stecker 2018, S. 58; leicht redigiert und ergänzt durch den Autor)	136
Tab. 10.4	Kernindikatoren für die ökologische Dimension von Tourismus. (Mod. nach Hartmann und Stecker 2018, S. 59; redigiert und ergänzt durch den Autor)	137
Tab. 10.5	Umwetlabels für Hotels in der Schweiz, Stand Juni 2017. (Aus Amacher Hoppler und Weber 2018, S. 6)	141



Laut Hans Magnus Enzensberger (1962, S. 152) gehört das Reisen „zu den ältesten und allgemeinsten Figuren des menschlichen Lebens“. Enzensberger (1962, S. 156) sah die Wurzeln des Tourismus in der englischen, französischen und deutschen Romantik. Dabei sei die Flucht vor der selbstgeschaffenen Realität durch eben die Kommunikationsmittel möglich geworden, mit deren Hilfe diese neue, moderne Realität geschaffen worden war.

Im Gegensatz zu dieser eher skeptischen Sicht des Tourismus überschlugen sich noch Ende des 20. Jahrhunderts die euphorischen Sichtweisen des Tourismus. Sie schrieb etwa Przeclawski (2016, S. 126): „Am Ende des 20. Jahrhunderts tritt die Menschheit in eine neue Phase – in die Phase der Touristifizierung der Welt. Dieser Prozess betrifft hauptsächlich die entwickelten Länder, verbreitet sich aber graduell über die ganze Welt. Tourismus wird zu einem ‚way of life‘ des heutigen Menschen“.¹

Spode (2020, S. 19) hat darauf hingewiesen, dass seit den 1960er-Jahren von „zwei Zweigen der Tourismusforschung“ gesprochen werden kann, einerseits von einem klassischen und relativ homogenen Forschungsstrang, der auf Fragen ökonomischer und politischer Steuerung von Tourismus ausgerichtet ist und der sich vor allem mit „Wie-Fragen“ befasst, und andererseits von einer eher heterogenen Forschungstradition, die sich mit gesellschaftlichen Analysen und „Warum-Fragen“ befasst. Zwischen beiden gab es kaum Kontakte und die Schnittmengen waren zu klein, als dass es zu einer wirklichen Kooperation beider Seiten kam (Spode 2020, S. 19). Erstaunlicherweise hat in den vergangenen Jahren bei tourismusbezogenen (Grundlagen-)Forschungsarbeiten und Dissertationen im englischsprachigen Raum die Bedeutung der Wirtschaftswissenschaften ab- und die der humanwissenschaftlichen Fächer zugenommen, und zwar allen voran durch psychologische, aber auch multidisziplinäre Arbeiten (Spode 2020, S. 20).

¹ Übersetzung aus dem Englischen durch den Autor.

Allerdings ist diese Sicht etwas einseitig, weil ein Großteil der wissenschaftlichen Arbeiten zum Tourismus an Fachhochschulen entsteht, die kaum Doktoranden haben und die wenig Grundlagenforschung, aber umso mehr angewandte Forschung betreiben. Entsprechend meint Spode (2020, S. 22), dass es eine eigentliche oder integrierende „Theorie des Tourismus“ nicht geben werde. Vielmehr gehe es um Wechselwirkungen, um ein Zusammenspiel gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Faktoren und um Anwendungen auf einem Forschungsfeld, das mit „Tourismus“ umschrieben werden kann. Aus dem gleichen Grund wird Tourismus oft auch als Querschnittsthema gesehen, mit einer stark transdisziplinären Ausrichtung.

In den Sozialwissenschaften entwickelten sich seit den 1990er-Jahren die sogenannten *Mobility Studies* mehr und mehr zu einem interdisziplinären Forschungsfeld. Dabei kam es zu einem regelrechten „*mobility turn*“ (Urry 2007, S. 6). Die damit verbundene neue Sicht von Mobilität verknüpfte die Analyse verschiedener Formen von Reisen, Transport und Kommunikation mit dem wirtschaftlichen und sozialen Leben durch unterschiedliche Zeitbezüge und Räume. Nach Ansicht von Schiele (2017, S. 8) geht der „*mobility turn*“ von räumlichen Analysen aus, nimmt aber einen Perspektivenwechsel vor, wonach Raum vor allem sozial strukturiert, aber mobil geprägt ist. So gesehen bedeuten das Reisen und auch der Tourismus die Herstellung und Aufrechterhaltung von räumlichen und zeitlichen Bezügen – sie gestalten somit eine Art sozialen Raum. Dabei werden auch Fragen der Identität wichtig, der Eigen- und Fremd-Sicht, der Zugehörigkeit und der Abgrenzung.

Kerstin Heuwinkel (2019, S. 11) hat in der Einführung zu ihrer „Tourismussoziologie“ darauf hingewiesen, dass in Deutschland in der Literatur zum Tourismus betriebswirtschaftliche und geografische Ansätze überwiegen, während in anderen europäischen Ländern auch kulturwissenschaftliche Aspekte thematisiert werden. Heuwinkel (2019, S. 11 f.) befasst sich selbst mit dem Tourismus als gesellschaftliches Phänomen. Dies, weil bisher eine systematische Analyse auf der Grundlage von soziologischen Theorien und Methoden fehle. Doch der Tourismus hat auch eine wichtige volkswirtschaftliche Funktion. Das hat sich insbesondere auch in der Corona-Pandemie gezeigt.

Literatur

- Enzensberger, Hans Magnus 1962: Eine Theorie des Tourismus. In: Enzensberger, Hans Magnus: Einzelheiten. Frankfurt/Main: Suhrkamp. 147ff.
- Heuwinkel, Kerstin 2019: Tourismussoziologie. München: UVK.
- Przeclawski, Krzysztof 2016: Deontology of Tourism. In: Fennell, David (Hrsg.): Tourism Ethics. Critical Concepts in Tourism. Volume 1: Theories of Ethics and Tourism. London/New York: Routledge. 117ff. Ursprünglich in: Progress in Tourism and Hospitality Research. 2 (1996). 236ff.
- Schiele, Kertin 2017: Tourismus und Identität. Vietnam-Reisen als Identitätsarbeit von in Deutschland lebenden Việt Kiều. Berlin: regiospectra.

-
- Spode, Hasso 2020: Tourismus und Gesellschaft: eine neuartige Forschungsaufgabe. In: Reif, Julian/
Eisenstein, Bernd (Hrsg.): Tourismus und Gesellschaft. Kontakte – Konflikte – Konzepte.
Schriften zu Tourismus und Freizeit. Band 24. Berlin: Erich Schmidt Verlag. 17ff.
- Urry, John 2007: Mobilities. Cambridge/UK/Malden/MA: Polity Press